



SCHOOL-SCOUT.DE

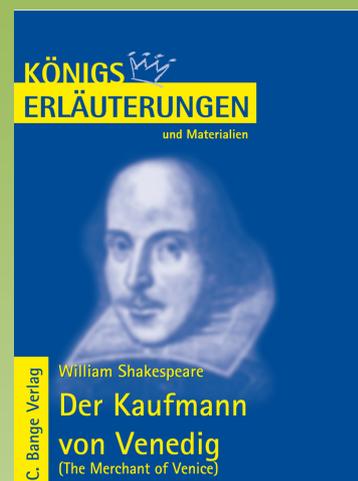
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Interpretation zu Shakespeare, William - Der Kaufmann von Venedig (The Merchant of Venice)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Vorwort	5
1. William Shakespeare: Leben und Werk	6
1.1 Biografie	6
1.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund	10
1.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken	17
2. Textanalyse und -interpretation	24
2.1 Entstehung und Quellen	24
2.2 Inhaltsangabe	27
2.3 Aufbau	35
2.4 Personenkonstellation und Charakteristiken	42
2.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen	67
2.6 Stil und Sprache	74
2.7 Interpretationsansätze	81
3. Themen und Aufgaben	85
4. Rezeptionsgeschichte	88
5. Materialien	92
Literatur	101

Vorwort

Das **Shakespeare'sche Drama konzentriert sich auf zwischenmenschliche Beziehungen**, auf die ganze Spannweite menschlichen Lebens, es zeigt Liebe, Freundschaft und Hass, hemmungslose Gier, Machtbewusstsein, Opferbereitschaft. Shakespeares Menschenbild ist in höchstem Maße objektiv, keines seiner Dramen beeinflusst uns in eine bestimmte Richtung hin.

Der vorliegende Interpretationsband legt gerade auf letzteren Aspekt besonderen Wert, denn kaum ein anderes Shakespearedrama ist, besonders im Deutschland der Nachkriegszeit, so kontrovers diskutiert worden wie *Der Kaufmann von Venedig*. Die in dem Stück unzweifelhaft **erkennbare antisemitische Gewalt** führt zu der Frage, ob die Behandlung im Unterricht und in Theateraufführungen eventuell vorhandenem Fremdenhass Vorschub leisten kann. Einen relativ breiten Raum nehmen die **Ausführungen zum zeitgeschichtlichen Hintergrund** ein, denn nur durch entsprechende Kenntnisse sind ein wirkliches Verständnis und eine angemessene Würdigung des Shakespeare'schen Werkes möglich. Die **Übersichten/Schaubilder** in den Kapiteln 1.2, 1.3, 2.3 ermöglichen einen schnelleren Zugriff auf bestimmte Sachverhalte.

Der Überblick über die **Rezeptionsgeschichte** sowie die **Materialien** geben einen guten Einblick in unterschiedliche Interpretationsansätze und dienen als Illustration der Shakespeare'schen Lebensumstände und der Theaterwelt seiner Zeit.

Textgrundlage dieser Erläuterung ist die Übersetzung von A. W. Schlegel (RUB 35), daneben die zweisprachige Ausgabe in der Übersetzung von Barbara Puschmann-Nalenz (RUB 9800).

1. William Shakespeare: Leben und Werk

1.1 Biografie

Jahr	Ort	Ereignis	Alter
	Stratford-upon-Avon	Im 12. Jahrhundert gegründet. Zur Zeit Shakespeares etwa 1500 Einwohner.	
1552	Stratford-upon-Avon	Erste Erwähnung des Vaters. Dieser war ein vermögiger Gerber und Handschuhmacher, verheiratet mit Mary Arden, der Tochter eines wohlhabenden Landbesitzers.	
1564	Stratford-upon-Avon	William Shakespeare geboren, wahrscheinlich am 23. April.	
1568	Stratford-upon-Avon	Wahl des Vaters zum Bürgermeister; einige Jahre später gerät die Familie in wirtschaftliche Schwierigkeiten.	4
nach 1572	Stratford-upon-Avon	William besucht die örtliche Grammar School, wo er, wie Ben Jonson anlässlich der ersten Shakespeareausgabe 1623 schrieb, „small Latin and less Greek“ lernt.	8
1582	Stratford-upon-Avon	Am 27. November heiratet Shakespeare mit Genehmigung des Bischofs von Worcester die acht Jahre ältere Anne Hathaway, Tochter eines Grundbesitzers aus dem benachbarten Shottery.	18

Jahr	Ort	Ereignis	Alter
1583	Stratford-upon-Avon	Geburt der Tochter Susannah.	19
1585	Stratford-upon-Avon	Geburt der Zwillinge Hamnet und Judith. Zwischen 1585 und 1592 finden wir keine Erwähnung William Shakespeares oder seiner Familie.	21
1592	London	Erste Erwähnung Shakespeares als Dramatiker; der zeitgenössische Schriftsteller Robert Greene (1560–1592) spricht in seiner auf dem Totenbett entstandenen Schrift: <i>A Groatworth of Wit bought with a Million of Repentance</i> ¹ von einer „emporgekommenen Krähe“, einem gewissen „Shake-scene“ [Anspielung auf Shakespeare], vor dem sich die anderen Dramatiker hüten müssten. Dass es sich hierbei tatsächlich um Shakespeare handelt, ergibt sich aus Greenes Parodie einer Stelle im 3. Teil von Shakespeares <i>Heinrich VI.</i> , erschienen 1590–92: „O Tigerherz, in Weiberhaut gesteckt“ ² heißt es dort; Greene spricht von „... eines Tigers Herz, in eines Schauspielers Haut gehüllt“.	28
1592–93	London	Schließung der Theater wegen der Pest; das war der äußere Grund dafür, dass Shakespeare seine Tätigkeit	28

1 Ein Gran Witz, erkauf mit millionenfacher Reue (Übersetzung v. Verfasser)

2 *König Heinrich VI*, Dritter Teil I, 4, Z. 137.

1.1 Biografie

Jahr	Ort	Ereignis	Alter
1593		als Dramatiker unterbricht und sich der Versdichtung zuwendet. <i>Venus and Adonis</i> (gewidmet dem Earl of Southampton, Henry Wriothesley).	29
1594		<i>The Rape of Lucrece</i> .	30
1593–98		Wahrscheinliche Entstehungszeit der <i>Sonette</i> .	29–35
1595	London	Shakespeare erwirbt am 14. März eine 100 Pfund-Aktie der 1594 gegründeten „Lord Chamberlain's Men“, mit denen er bereits im Jahr zuvor zwei Stücke am Hofe aufgeführt hatte.	31
1596	Stratford-upon-Avon	Tod seines Sohnes Hamnet.	32
1596	London/ Stratford-upon-Avon	Die Shakespeares erhalten durch das „Königliche Wappenamt“ das Recht auf die Führung eines Familienwappens, das auch auf Shakespeares Grabstein in der Holy Trinity Church in Stratford eingemeißelt ist.	32
1597	Stratford-upon-Avon	Shakespeare erwirbt das Herrenhaus „New Place“.	33
1598–99	London	Shakespeare wird Teilhaber am neu errichteten „Globe Theatre“ – ihm stehen 10% der Gewinne zu.	34
1598	London	Francis Meres lobt in seinem Werk <i>Palladis Tamia</i> die schriftstellerischen Qualitäten Shakespeares; er stellt ihn auf eine Stufe mit Plautus und Seneca.	

Jahr	Ort	Ereignis	Alter
1601	Stratford-upon-Avon	Tod des Vaters.	37
1608	Stratford-upon-Avon	Tod der Mutter.	44
1608	London	Shakespeare wird Teilhaber am „Blackfriars Theatre“.	44
nach 1612	Stratford-upon-Avon	Shakespeare hält sich nunmehr häufiger in seinem Heimatort als in London auf.	48
1616	Stratford-upon-Avon	Am 25. März schreibt Shakespeare sein Testament; in einer Präambel betont er, dass er Gott wohlgefällig zu sterben hoffe. Unter seinen beiden Töchtern Judith und Susannah teilt er seinen umfangreichen Immobilienbesitz auf. Seine Frau erhält keine Häuser, sie hat jedoch einen gesetzlichen Anspruch auf ein Drittel der Tantiemen.	52
1616	Stratford-upon-Avon	Am 23. April Tod William Shakespeares . Die Beisetzung erfolgt am 25. April in der Holy Trinity Church.	52
1740		Errichtung eines Gedenksteins zu Ehren Shakespeares im „Poets' Corner“ in Westminster Abbey.	



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Interpretation zu Shakespeare, William - Der Kaufmann von Venedig (The Merchant of Venice)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

